

Inhaltsverzeichnis:

1. Inhaltsstoffe verstehen
2. Hunde brauchen unterschiedliche Diäten in verschiedenen Altersstufen
3. Vitamin- und Mineralstoffpräparate
4. Langeweile und Abwechslung
5. Kosten der Futtermittel
6. Trockenfutter vs. Konserven
7. Hausgemachte Diäten
8. Nahrungsmittelallergien
9. Wie viel soll ich meinem Hund füttern?
10. Wie oft sollte ich meinen Hund füttern?
11. Anzeichen von Krankheit
12. Herzwurm, Flöhe und andere Parasiten
13. Vorbeugung von Herzwürmern
14. Häufige Fragen zu Herzwurm
15. Flöhe und andere Parasiten
16. Verursachen Parasiten "Scooting"?
17. Vorbeugung von Zahnerkrankungen
18. Häusliche Zahnpflege
19. Veterinärmedizinische Zahnbehandlungen
20. Die Bedeutung der körperlichen Untersuchung
21. Warum sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen wichtig?
22. Was passiert bei einer Untersuchung?
23. Wie oft sollte mein Haustier untersucht werden?
24. Wie ist das Arzneimittel zu verabreichen?
25. Pflege eines kranken Hundes
26. Impfungen
27. Häufig gestellte Fragen zu Impfungen
28. Kastration
29. Kastration der Hündin
30. Chirurgische Kastration des Rüden
31. Krankenversicherung für Haustiere
32. Einen Hund abschneiden
33. Erste Schritte in der Pflege
34. Einen Hund baden
35. Identifizierung von Haustieren

1. Inhaltsstoffe verstehen

Das Verständnis der Inhaltsstoffe der Lebensmittel Ihres Hundes ist ein Muss für Hundeliebhaber oder Hundebesitzer. Wann immer Sie den Hund mit verschiedenen Arten von Lebensmitteln füttern, sollten Sie immer das Etikett lesen und den Inhalt über die Hundefutterarten verstehen, die in solchen kommerziellen Zubereitungen verwendet werden. Sie sollten die Zutaten beim Kauf von Futter für Ihren Hund verstehen und auch wissen, worauf Sie achten müssen.

Zu den Futtermitteln gehören trockene und frische Lebensmittel. Das frische Hundefutter, das in Häusern zubereitet wird, besteht in der Regel aus Zutaten wie frisch geschnittenen Hühnerstücken zusätzlich zu den Cranberry-Säften, Blaualgen usw.

Wenn Sie auf verschiedene Arten von Konservierungsstoffen stoßen und wenn der Hund plötzlich Anzeichen für die Nahrungsmittelallergie entwickelt, vermuten Sie die unerwünschte Zutat in den gegebenen Futtermitteln. Verstehen Sie auch den Feuchtigkeitsstatus. Wenn das Futter mehr Feuchtigkeit hat, kann der Hund dies auch bevorzugen.

Rübenschnitzel, Nudeln, Sojabohnenöl, Weizenmehl, Calciumcarbonat, Magnesiumoxid, Kupfersulfat, Eisensulfat, Zinkoxid, Cholinchlorid usw. sind oft die Zutaten im Falle von vegetarischen Diätprodukten, die den Haustieren wie Hunden angeboten werden.

Rohes Ei, Huhn, Rind, Hammelfleisch, Fisch, Wachteln usw. sind oft die bevorzugten Zutaten bei Hundediäten, die auf der Grundlage der nicht-vegetarischen Produkte zubereitet werden. Taurin ist einer der wesentlichen Bestandteile für die Ernährung des Hundes. Ebenso muss bei Hunden, die mit gefrorenen Fischprodukten gefüttert werden, das Vitamin Thiamin als Zutat ergänzt werden.

Viele Premium-Hundefutterzubereitungen enthalten essentielle Fettsäuren, Kohlenhydrate mit ausreichendem Ballaststoffgehalt, Vitamine wie A-, D-, E- und B-Komplex-Vitamine.

Darüber hinaus sind Mineralien wie Zink ein wesentlicher Bestandteil für den Gesundheitszustand der Haut und Kalzium, das ein wesentlicher Bestandteil für das Knochenwachstum und die Spannkraft der Muskeln ist. Sie sollten in diesen Lebensmitteln angereichert werden. Die Kosten für diese Lebensmittelzubereitungen sind jedoch vergleichsweise teurer als

die Lebensmittelzubereitungen mit allgemeinen Zutaten. Obwohl es für die Gesundheit Ihres Hundes besser sein kann.

2. Hunde brauchen unterschiedliche Diäten in verschiedenen Altersstufen

Hunde brauchen unterschiedliche Diäten in verschiedenen Altersstufen. Ja. Das ist wahr. Zum Beispiel benötigt der Welpen Milch als Hauptnahrung, während ein erwachsener Hund zusätzlich zum gekochten Ei und der Milch Rindfleisch oder Huhn benötigt. Je nach Altersfaktor variiert der Diätplan für die Hunde wie für jede andere Spezies in der Realität.

Welpen benötigen größere Mengen an Protein, Fett und Kohlenhydraten als erwachsene Hunde. Darüber hinaus benötigen Welpen im Gegensatz zu einem erwachsenen Hund häufigere Fütterungspläne an einem Tag. Die bewegungsbezogenen Anforderungen der Ernährung sind bei Welpen mehr, da sie oft aktiver sind als die erwachsenen Hunde.

Ältere Hunde benötigen eingeschränktes Protein, aber das Protein muss leicht verdaulich und leicht im Körper assimilierbar sein. Der Diätplan sollte ausreichend Wasser für sie haben. Die Fütterung von zu viel Protein mit älteren Hunden kann schließlich zu einer Überbelastung der Nierenstrukturen führen und letztendlich kann der Hund Filter in der Niere schädigen.

Dies gilt insbesondere, wenn das Immunsystem dieser Hunde aufgrund vieler Faktoren beeinträchtigt ist. Ebenso benötigen die älteren Hunde nur deshalb weniger Futter, weil die Bewegungen der erwachsenen Hunde stark eingeschränkt sind und sie daher nur begrenzt Energie aufwenden müssen.

Hündinnen im Trächtigkeitsstadium müssen nicht mit vollem Magen gefüttert werden, da dies dem Tier einige Beschwerden bereiten kann. Das trächtige Tier und das stillende Tier benötigen jedoch spezielle Arten von Lebensmitteln, die eine ausgewogene Art der Ernährung mit der richtigen Ergänzung von Vitaminen und Mineralstoffen liefern.

Das stillende Tier mit Welpen muss mit genügend Kalzium gefüttert werden und daher wird es keinen Mangel auf Kalziumbasis geben und die Knochen der Welpen werden ohne Krümmung stark sein.